

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRaining
FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Editorial	3
Kontakte	5
Vorstellung neuer Ehrenamtlicher in Vorstandschaft und Verwaltung	6
Strolchengruppe	8
DAV-Kids & Youngsters	9
Bergsport	14
Sportgruppe	18
Radsport	21
Wandern und Wein 2017	24
Abschlusswanderung von Harry Wölfel	25
Aktive Sechziger	26
Historische Seite	28
LG-Seiten	30
Andere Vereine	32
Senioren	34
Verstorbene	38
Geburtstage	40
Neuaufnahmen	41
Das Alles Vormerken	42
Hüttenbelegung 2017	43

IMPRESSUM:

Redaktion: Richard Goik; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.
Druck: Heinzelmann Medien GmbH
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf
900 Stück
Auflage: Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf
V.i.S.d.P. Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de
www.dav-roethenbach.de
Deckblatt-Layout Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de
Redaktionsschluss: DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 97: 18.11.2018

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



nachdem es heuer vom Winter direkt in den Sommer übergang, scheint dieser gar kein Ende nehmen zu wollen. Wir wurden mit mehr schönen bzw. heißen Tagen verwöhnt, als manchem von uns lieb war. Die zahlreichen sonnigen Tage luden zwar zu vielen Aktivitäten im Freien ein, haben aber auch der Natur schwer zugesetzt. Dies wurde zum Beispiel bei Wanderungen in unserer Region, aber auch in Alpen deutlich. Waren hier bei uns die Wiesen

so vertrocknet wie in Südeuropa, war in den Bergen auf manchen Hütten die Wasserversorgung bereits stark eingeschränkt. Dies nehme ich als Fingerzeig dahingehend wahr, dass wir als Gesellschaft schleunigst umsteuern müssen, hin zu (noch) mehr Klimaschutz. Der Alpenverein als größter Naturschutzverband Deutschlands hat dieses Thema ja seit Jahren auf der Agenda. Es bleibt zu hoffen, dass dieser historisch heiße Sommer bei Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft entsprechende Überlegungen und dann auch ein wirkliches Handeln im Sinne des Klima- und Naturschutzes zeitigt. Wir als DAV-Mitglieder können zumindest insofern einen Beitrag leisten, dass wir bei unseren Aktivitäten eine möglichst geringe Umweltbelastung immer bedenken und entsprechend handeln – auch wenn es unkomfortabel oder lästig erscheint.

Wie gesagt, es gab heuer schon viele sonnige Tage. Wer wollte konnte einen davon bei unserem Fest der Hütteneröffnung verbringen. Für alle, die sich auf den Weg nach Lehenhammer machten, war es wieder eine schöne Veranstaltung. Für Vorbereitung und Durchführung des Festes gebührt den Hüttenwarten Uwe Büttner und Peter Merkl und ihrem Helferteam wieder ein großes Lob. Gelungen war auch – ebenfalls bei sonnigem Wetter – unser Beitrag zum Röthenbacher Stadtfest im Juni. Sydney Büttner hatte hierfür die Federführung übernommen und viele Besucher erlebten an unserem Stand ein paar vergnügliche Stunden.

Dazu hat vermutlich auch das veränderte Bier-Angebot beigetragen, ganz sicher aber der von der Bergsportgruppe aufgestellte und betreute Kletterturm – vielen Dank hierfür. Der von der Vorstandschaft und dem Verwaltungsrat initiierte Helferfrühschoppen als Dank an alle Sektionsmitglieder, die übers Jahr hinweg immer wieder kleinere oder größere Aufgaben zum Nutzen aller übernehmen, erhielt erneut regen Zuspruch. Ebenfalls im Juni haben wir nach langer Pause wieder einen Sektionsabend veranstaltet. Da der Besuch recht gut war, wollen wir diese Form der Pflege des Vereinslebens, verbunden mit Informationen über das, was gerade in der Sektion so läuft, fortführen. Der nächste Termin steht schon fest: Freitag, 19.10.2018.

Nicht nur beim Feiern oder „Zusammenhocken“ hat unser Verein auch heuer wieder Fähigkeiten gezeigt, sondern auch in sportlicher Hinsicht. So war unsere Sektion beim Landkreislauftag gut vertreten und hat vordere Plätze erreicht. Vielen Dank an Birger Eckhoff für die Zusammenstellung der Teams.

Neben diesen den Verein nach außen darstellenden Aktionen fanden aber auch wieder viele andere Aktivitäten statt, seien es die verschiedenen Radtouren, die Unternehmungen der jeweiligen Wandergruppen, die Teilnahme an Wettkämpfen, Klettern an den Felsen unserer Region oder geführte Bergtouren. Bei all denen, die sich dabei zum Nutzen und zur Freude der Sektionsmitglieder engagieren, bedanke ich mich hiermit ganz herzlich. Einige besondere Höhepunkte im Sektionskalender stehen ja noch an bzw. fanden soeben statt: Wandern und Wein - ein ganz besonderes Wandererlebnis, das 80. Blumenfest – diesmal wieder mit einem Motiv von Nobby Schmidt - und unsere Laufveranstaltung, die 10 km von Röthenbach. Hier soll, die letztes Jahr ausgefallene, Jubiläumsveranstaltung (25. Auflage) nachgeholt werden. Zu unserem Edelweißfest, das als Ehrenabend für verdiente und langjährige Mitglieder, aber auch als ein kurzweiliges Fest für die gesamte Sektion am 10. November durchgeführt wird, lade ich jetzt schon herzlich ein. Ich freue mich bei den Veranstaltungen über regen Zuspruch und Unterstützung durch viele Mitglieder.

Datenschutzerklärung (DSGVO)

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt. Die Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband bedarf Ihrer Einwilligung, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV Ihre E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von Ihnen ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Die Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband bedarf Ihrer Einwilligung, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, Ihre Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Wenn nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprochen wird, nehmen wir an, dass Sie die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und akzeptiert haben und Sie der Nutzung Ihrer Telefonnummer und Ihrer E-Mail Adresse, soweit vorhanden, zu den o.g. Zwecken zustimmen.

Widerspruch an:

Sektion Röthenbach des Deutschen Alpenvereins
Geschäftsstelle
Friedhofstr. 11
90552 Röthenbach

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Regina Triebs	0911	57 07 368
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911	57 07 262
Jugendreferentin	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73
	Birger Eckhoff	0912	95 33 87 68
	Ernst Fischer	0911	5 70 08 52
	Wieland Hammes	0911	5 04 81 44
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Stefanie Philipp	0171	5 44 88 66
	Tina Friedrich	0151	17 30 64 79
Strolchengruppe	Sabine Härtel		
Wanderleiter	Dietmar Tomandel	0911	58 74 614
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel Andreas Häckel	0173	395 74 83

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

Neue Beiträge beachten

**Deutscher Alpenverein
Sektion Röthenbach a.d. Pegnitz e.V.**

Neue Beitragsstruktur ab 1.1.2019*



Kategorie	Kategoriebezeichnung	Beschreibung	Aufnahmegebühr	Beitrag
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbeitrag ab dem 26. Lebensjahr	26,00 €	57,00 €
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00 €	0,00 €
1900	A-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag Ab dem 26. Lebensjahr (Eintritt ab 01.09.)	15,00 €	35,00 €
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe- oder Lebenspartner von A-Mitgliedern	15,00 €	35,00 €
2010	B-Mitglieder Beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00 €	0,00 €
2020	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre (auf Antrag)	15,00 €	35,00 €
2030	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre und 50 Jahre DAV-Mitglied (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	15,00 €	35,00 €
2900	B-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	8,00 €	18,00 €
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	0,00 €	25,00 €
3900	C-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Gastmitglied ab 01.09.	0,00 €	15,00 €
4000	D-Mitglieder	Junioren 19 – 25 Jahre	0,00 €	30,00 €
4900	D-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	0,00 €	18,00 €
5000	K/J-Mitglieder	Einzelmitglied 0 – 18 Jahre	0,00 €	25,00 €
5900	K/J-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	0,00 €	15,00 €
7010	K/J-Mitglieder Beitragsfrei	Familienmitglied 0 – 18 Jahre	0,00 €	0,00 €

* von der Mitgliederversammlung am 20.04.2018 beschlossen

Aufnahmegebühr (einmalig) nur A- + B-Mitglieder

Eintritt ab 1. September: Ermäßigter Jahresbeitrag, siehe Tabelle
Ein unterjähriger Kategoriewechsel findet nicht statt.

Kündigung
Spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres (01.01. bis 31.12.)
Eingang bis 30.09. in der DAV-Geschäftsstelle,
Friedhofstraße 11, 90552 Röthenbach a.d.Peg.

Wir bitten um Ihre
Einzugsermächtigung für
den Beitrag.

Herzlichen Dank

Sektionsabend

Sektionsabend am 29.06.2018 im Floraheim

Als Auftakt zu den in Zukunft regelmäßiger stattfindenden Sektionsabenden haben wir am 29.06.2018 ins Floraheim eingeladen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen sind über 30 Mitglieder gekommen. Angelika Heitkötter hat uns mit ihrem Vortrag auf die Radtour 2017 „Zwischen Iller und Donau von Oberstdorf nach Donauwörth“ mitgenommen.



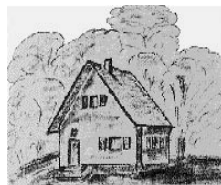
Viele schöne Eindrücke von der Tour und den entspannenden Ruhepausen machten Lust aufs Mitradeln. Angelika informierte anschließend Interessierte detaillierter über die Tour und die Planungen für das kommende Jahr. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an Angelika, die sich sehr spontan bereit erklärt hat, den Abend mitzugestalten. Teils drinnen, teils, um den lauen Sommerabend zu genießen, draußen saßen wir noch lange angeregt plaudernd zusammen.



Der nächste Sektionsabend findet am 19.10.2018 um 19:00 Uhr statt. Ort und Thema werden noch bekannt gegeben.

Regina Triebs

Informationen und Termine



Hüttendienste in der DAV Hütte in Lehenhammer am folgenden Wochenenden:

WE 15.09.	Häckel Andreas
WE 22.09.	Familie Friedrich
WE 06.10.	Jennemann Thomas
WE 13.10.	Schlinger Martin
WE 20.10.	Jennemann Thomas
WE 27.10.	Phillipp Steffi



REISEBÜRO

S u s i ' s R e i s e w e l t



- Auto/Bus/Flug/Fluss/Schiffsreisen
- Kultur/Studienreisen
- Wandern/Klettern/Kanu/Segel/Golf-reisen
- Radreisen (Rennrad/Mountainbike oder E-Bike)
- Marathonreisen mit Startplatzreservierung
- und alles andere „Rund ums Reisen“

Fragen Sie uns einfach

Kostenfreie Beratung - 100% Service - Internettes Reisebüro

Ihr Spezialist rund ums Reisen

Susi's Reisewelt

Schönberger Strasse 2

90552 Röthenbach

Tel.: +49 (0) 911-5406185

www.susis-reisewelt.de

info@susis-reisewelt.de

Mo / Di / Do	10:00 – 12:30/14:00 – 18:00
Fr	10:00 – 18:00
Mi	geschlossen
Sa	10:00 – 13:00
	und nach persönlicher Vereinbarung

Traumwetter bei der Hütten Eröffnung der DAV Sektion Röthenbach in Lehenhammer.

Der 1. Vorsitzende der DAV Sektion Röthenbach Alfred Hornung konnte bei herrlichsten Frühlingswetter die Gäste auf dem Festplatz vor der vereinseigenen Hütte oberhalb von Lehenhammer begrüßen.



An der Spitze den 1. Bürgermeister Klaus Hacker der Stad Röthenbach der fast die gesamte FWG Fraktion des Stadtrates im Schlepptau hatte. Auch Stadtrat Markus Buchner von der SPD der seit 33 Jahren Mitglied beim DAV Röthenbach ist und einige Ehrenmitglieder waren zur Eröffnung gekommen.

Um 14 Uhr fand im Zelt eine kurze Andacht statt die wieder in besinnlicher Weise von Heinz Buchner und seiner Gattin Anke Buchner organisiert wurde. In seiner Predigt ging Heinz Buchner auf das Thema ein was bietet uns unsere schöne Natur - was gibt es für Naturgesetze und was machen wir damit? Buchner begleitete die Gäste beim Singen eines gemeinsamen Liedes mit seinem Akordeon unterstützt von seinem Freund Günter Heiner auf der Gitarre. Für das leibliche Wohl am Grill - in der Küche an der Zapfsäule und am umfangreichen Kuchen Büfett sorgten wieder in hervorragender Weise das Team um die beiden Hüttenwarte Uwe Büttner und Peter Merkl.

Alfred Unfried



Das starke Team!

Das süße Team!



Strolchengruppe

Pfingstwanderung der DAV Kids zum Menschhof

Am Pfingstsonntag wanderte eine kleine Gruppe der DAV Kids von Rupprechtstegen nach Menschhof um dort am gleichnamigen Hof ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Nach einer 30-minütigen Zugfahrt ab Lauf rechts startete man in Rupprechtstegen. Gute 5 km Strecke lagen vor uns und das Wetter war hervorragend. Zuerst durchquerte man den Ort um anschließend mit einigen Startschwierigkeiten den richtigen Weg einzuschlagen.



Unterwegs hatten die Kinder viel Spaß und entdeckten so einiges aus Fauna und Flora am Wegesrand. Es wurden Blumensträuße gepflückt und Stecken gesammelt. Als man dann schließlich am Reimehof, auch bekannt als Ziegenhof, in Wallsdorf vorbeikam, wusste man, dass man dem Ziel – ENDLICH- sehr nahe war...

Am Hof angekommen war die erste Anlaufstation der Streichelzoo, wo Kaninchen und Meerschweinchen die Kinder begrüßten. Nach dem Mittagessen – es gab Gegrilltes und ein herrliches Kuchenbuffet – konnten die Kinder einen Ausritt ins Gelände machen oder selbst ein Steckenpferd basteln. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten rasch aufbrechen, um noch rechtzeitig den Zug nach Hause zu erwischen.



Eine selbst gewählte Abkürzung der Wanderroute zurück, führte dazu, dass noch ganz abenteuerlich eine Weide samt Elektrozaun überquert werden musste. Glücklicherweise nahm aber niemand größeren Schaden.

Glücklich und etwas müde traten wir die Heimreise mit dem Zug an.

Die teilnehmenden Kinder waren sich einig: nächstes Jahr machen wir wieder eine Pfingstwanderung!

Stefanie Philipp



Reha- und Therapiepraxis Röthenbach

Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Strolchengruppe

Hüttenwochenende der DAV Kids in Lehenhammer

Am Freitag, den 1.6.2018 war es endlich so weit und neun mutige Piratenanwärter brachen auf, um die Herrschaft über die DAV-Hütte zu übernehmen. Während die meisten den direkten Weg mit den motorisierten Schiffen antraten, begaben sich ein paar sehr Verwegene zu Fuß auf den Weg.



Beim Erkunden der Umgebung des Heimathafens fanden die Piratenanwärter die letzte Botschaft von Kapitän Klaus Karl Klauer. Von da an galt es viele gefährliche und spannende Aufgaben zu bestehen:

Die Piratenanwärter mussten ihr Geschick beim Beutegrapschen und beim Brezelwettessen unter Beweis stellen. Auch galt es einen Schatz im Dunklen zu finden und sich gegenseitig unter widrigen Umständen zu erkennen. Zu allem Elend fiel dann auch noch der Beuteschatz ins Wasser. Unter der Zuhilfenahme verschiedener Hilfsmittel aus der Küche gelang es den Abenteurern jedoch, den Schatz wieder zu heben.



Danach ging es gleich weiter zur nächsten Prüfung. Es galt viele verschiedene Hinweise zu entdecken, die den Weg zum Schatz aufzeigten. Nachdem der Kompass und das Fernrohr gefunden worden waren, war die Suche nicht mehr ganz so schwer.



Strolchengruppe

Mit der Hilfe eines Orakels konnte schließlich der Schlüssel für die Schatztruhe gefunden werden. Jetzt musste nur noch der Schatz ausgebuddelt werden. Geschafft- es waren „Gartenpiraten“-Sets für alle versteckt.

Am Ende ihrer Kräfte stärkten sich die Piratenanwärter bei Spaghetti mit Tomatensoße und Käse. Als Nachtisch gab es noch Marillenknödel mit Vanillesoße.

Mit neuen Kräften ging es dann zur Nachtwanderung. Als das Tageslicht zur Neige ging, wurden die Fackeln entzündet. Als alle wieder an der Hütte zurück waren, wurde mit den Fackeln gleich noch das Lagerfeuer entzündet.



Am Lagerfeuer erhielten Meeresschrecken Mia, der fürchterliche Flinten Phineas, Schwarzzahn Josie, Schurken Sofie, Messer Michi, Drahtbart David, Enterhaken Emma, Kannendonner Jacob und –BITTE BEI TINA FRIEDRICH NACHFRAGEN–Vincent ihr Piratendiplom. Die Grillen gaben extra ein Konzert dazu. Zu vorgerückter Stunde ging es nach einer Gute-Nacht-Piratengeschichte ab ins Matratzenlager.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück war das gemeinsame Piratenabenteuer leider auch schon wieder zu Ende und es wurde der Heimweg angetreten.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle noch an Steffie, die das wunderbare Abenteuer ermöglicht und organisiert hat.

In diesem Sinne:

Ahoi und bis bald!

Sofie und Bettina Warth

Die nächsten Termine für die Jugend

- | | |
|------------|---|
| 29.09.2018 | Tag der Jugend in Röthenbach |
| 30.09.2018 | Kinder- und Jugendlauf bei 10-km von Röthenbach |
| 06.10.2018 | Herbstaktion mit Jahresabschluss |



*Qualität
hat einen
Namen...*

**OPTIKER
Loos**

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63

Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC.

Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45

Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röthenbach

DAV-Kinder feiern wieder Erfolge beim 18. Happurger Stauseelauf

Am 05. Mai 2018 starteten beim 18. Happurger Stauseelauf wieder 23 Kinder und Jugendliche vom DAV Röthenbach und genossen einen herrlichen Wettkampftag bei allerschönstem Frühsommer-Wetter.



Im Teilnehmerfeld von 90 Nachwuchs-Athleten unter 16 Jahren aus dem Nürnberger Land konnten sich unsere Kinder auf den verschiedenen Laufdistanzen über 400m, 800m, 1600m und beim Hobbylauf über 3400m sehr gute Platzierungen erkämpfen.

Sarina Eckhoff,
Fynn Roos,
Florian Kohler und
Phil Spindler

siegten jeweils in ihrer Alterklasse



Leon Krieger



und Jonathan Kramp



sicherten sich die zweiten Plätze.

Herzlichen Glückwunsch!

Jana Eckhoff

DAV-Kids und Youngsters

Tiergartenlauf 08.06.2018

Auch die Kinder vom DAV Röthenbach waren wieder zahlreich beim 3. Tiergartenlauf vertreten. Insgesamt starteten 9 Kinder auf der 1200m Strecke, 2 Kinder auf der 2400m.



Die 1200m Strecke verlief durch das hügelige Gelände am Anfang des Tiergartens mit Lauf durch den „Blauen Salon“ vorbei am Delphin-Becken. Beste Platzierung des DAV bei den 1200m konnte Hannes Maußner, AK MU10 als 7. Schnellster und insgesamt 8. in der Gesamtwertung von 84 Jungen erreichen. Tolle Leistung! Auch alle anderen Starter liefen schnelle Zeiten und behaupteten sich alle gut im Mittelfeld.

Beim 2400m Lauf setzte sich Florian Kohler trotz schwieriger Schlussphase nach temporeichen zwei Runden mit 08:34 min durch und erzielte mit 0,1 Sekunden Vorsprung vorm Drittplatzierten den zweiten Platz der Gesamtwertung. Glückwunsch! Phil Spindler erlief sich mit 09:29 min den 7. Platz in seiner Altersklasse.

Alle Kinder wurden mit einer besonderen Löwen-Medaille belohnt.

Luisa Kohler lief in diesem Jahr wieder auf der 6600m Strecke und erzielte für den DAV den 1. Platz in ihrer Altersklasse und 8. Platz bei der Gesamtwertung der Frauen.

Großes Dankeschön an die tolle Organisation durch Dieter Kühnlein und sein Tiergartenlauf-Orga-Team. Es war eine sehr schöne Laufveranstaltung!



Jana Eckhoff



Sport-Erlebnis-Wochenende der DAV Jugend

Am 07.07.16, um 10.00 Uhr startete wieder unsere Jugendgruppe mit Fahrrädern am Steinberg-Parkplatz in Röthenbach, um zum Sport-Erlebnis-Wochenende auf die DAV-Hütte zu radeln.

Nachdem alle Taschen, Zelte, Schlafsäcke, diverse Salatschüsseln und Kuchenboxen in unseren DAV-Bus eingeladen waren, steuerte Jana diesen gemütlich in Richtung Lehenhammer, um dort alles zusammen mit Sonja Bald in der Hütte für die Ankunft der Kinder vorzubereiten.

Die Kinder und Jugendlichen, begleitet von Alfred und Birger machten sich inzwischen auf den ca. 37 km langen Weg in die Oberpfalz. Sie fuhren gemeinsam die anspruchsvolle Tour mit herausforderndem Anstieg in Hartmannshof und kamen alle zusammen glücklich nach ca. 3 Stunden an der Hütte an. Sonja und Jana hatten inzwischen das Gepäck und die Lebensmittel verstaut und Obst und Kuchen als Stärkung für die hungrigen Kinder vorbereitet.



DAV-Kids und Youngsters

Zusätzlich waren auch schon die Slacklines und zur Freude aller wieder eine Seilbahn im Wald gespannt. So konnte unmittelbar nach der Stärkung mit den Erlebnis-Aktionen begonnen werden.

Ganz viel Freude machte danach allen auch wieder das Bannemannspiel. Dabei bot der Wald an der Hütte zahlreiche Verstecke zwischen den kleinen Felsen, so dass man ziemlich lang suchen musste, bis man alle gefunden hatte bzw. auch immer wieder von vorne beginnen musste, wenn die Gefundenen wieder befreit wurden.



Anschließend fand noch ein kleines Mountainbike-Technik-Training statt, bei dem über sehr anspruchsvolle Hindernisse gesprungen wurde, schmale Fahrrinnen entlang gefahren werden mussten oder Gegenstände von einem Ort zum Anderen transportiert werden mussten.

In der Zwischenzeit verbreitete sich vom Grill her ein sehr angenehmer Duft, der Anlass zu einer Pause gab. Vor Einbruch der Dunkelheit musste natürlich noch reichlich Holz fürs Lagerfeuer gesammelt werden. Sonja hatte wieder ihren Pop-Corn Topf mit Drei-Bein mitgebracht und wir bereiteten ein laut knallendes, ausgezeichnet schmeckendes Popcorn über dem offenen Feuer zu.



Den nächsten Morgen begannen sogar die Jüngsten erst um 8:00 Uhr und so konnten wir relativ ausgeschlafen in den Sonntag starten.

Nach einem leckeren Frühstück mit selbstgeerntetem Honig vom Moritzberg fuhren alle Kinder mit Birger ins Freibad Etzelwang. Nach der Rückkunft um 14.00 Uhr gab es dann noch eine kleine Stärkung für den 36 km Rückweg, der bis auf zwei abgesprungene Ketten wieder reibungslos und ohne größere Stürze bewältigt wurde. Als kleines Highlight wurde noch ein Stopp am Laufer-Marktplatz gemacht, damit sich jeder noch ein Eis als Belohnung gönnen konnte. Am Parkplatz nahmen die Eltern ihre erschöpften aber überaus glücklichen Kinder wieder in Empfang.

Das Team der Jugendbetreuer Alfred, Sonja, Birger und Jana mit Unterstützung bei der Rückfahrt durch Ralph Hopf hatte viel Spaß bei der Aktion und wir danken allen Eltern für die tolle Unterstützung mit Speisen und freuen uns darüber so tolle sportliche Kinder mit viel Teamgeist betreuen zu dürfen.

Jana Eckhoff

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96

Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

*Holz- und Bautenschutz

*Trockenbau

* Fliesenarbeiten

* Dachflächenfenster

*Pflasterarbeiten

* Außenanlagen

* Dachausbau * Dachbodenisolierung

Saisonstart am 8. April



Erstmals wurde am 8. April neben der Lauffreieröffnung auch für die Radfahrer der Saisonstart eingeläutet. Bei sonnigem Wetter trafen sich gut 75 aktive Läufer, Nordic Walker und Radfahrer in der Sportanlage des Schulzentrums am Steinberg, um sich am Sonntagmorgen gemeinsam sportlich zu betätigen. Auch die Kinderbetreuung auf dem Sportplatz mit unseren Übungsleiterinnen Steffi Philipp und Jana Eckhoff fand mit ca. 15 Teilnehmern großen Zuspruch. Nach kurzer Begrüßung durch unseren ersten Vorsitzenden und dem obligatorischen Foto (diesmal vor dem Vereinsbus mit den lang ersehnten DAV-Aufklebern) bereitete Ernst Fischer mit einer kleinen Aufwärmgymnastik auf die sich anschließenden Ausdauersportarten vor. Danach starteten alle Sportler(innen) leistungsgerecht in mehreren Gruppen auf die bekannten Strecken in die Wälder rund um Renzenhof und Birkensee. Nach einer guten Stunde Ausdauersport trafen wir uns auf dem Sportplatz wieder, um den gelungenen Morgen mit Getränken und Brezen ausklingen zu lassen.



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Vereinsmeisterschaften

Läufer und Nordic Walker bei den Vereinsmeisterschaften in Weißenbrunn erfolgreich.



Bei bestem Laufwetter gingen beim 4. Volkslauf am 28.04. in Weißenbrunn acht Läuferinnen und Läufer sowie drei Nordic Walker(innen) an den Start, um sich in der Vereinsmeisterwertung zu messen. Die Wertung erfolgte beim 5 km Hobbylauf oder diesmal auch über 10 km mit der Zwischenzeit an der 5 km Marke. Auf der etwas hügeligen Strecke konnten sich bei den Läufern Ralph Hopf und Manfred Stengl schnell absetzen, von denen Ralph in einer

Zeit von 18:55 min. auch den Gesamtsieg über 5 km errang, während Manfred noch fünf Kilometer weiter lief und mit 41:27 min. auch den 2. Platz (1. AK M40) über 10 km für sich verbuchen konnte. Bei den Läuferinnen wurde Christine Großmann in 22:51 min. Vereinsmeisterin und ebenfalls Gesamtsiegerin.

Die Wertung der Damen im Nordic Walking gewann Gabi Schwarz in 36:51 min., die auch über 10 km an der Bayerischen Meisterschaft teilnahm und dort ihre Altersklassenwertung W50 in 1:14:24 h gewann sowie hervorragende Dritte in der Gesamtwertung wurde. Den Vereinsmeistertitel der sehr „jungen“ Herrenmannschaft konnte Walter Uebler in 43:39 min für sich behaupten. Nach diesem sehr gut organisierten Lauf gab es im Ziel wieder reichlich Getränke und leckeren Kuchen sowie eine Siegerehrung mit viele interessanten Preisen von Sponsoren aus der Region. Die Ehrung der Vereinsmeister(innen) erfolgt beim Sportlerabschluss im Dezember.



Sportgruppe

Ergebnisse Vereinsmeisterschaft Weißenbrunn

Damen

Laufen 5 km

Christine Großman	22:51 Min
Sirka Eckhoff	24:00 Min
Barbara Pinzer	27:30 Min
Katharina Friedrich	28:46 Min

Nordic Walking 5 km

Gabi Schwarz	36:51 Min
--------------	-----------

Herren

Laufen 5 km

Ralph Hopf	18:55 Min
Manfred Stengl	19:29 Min
Birger Eckhoff	21:04 Min
Alfred Hornung	26:02 Min

Nordic Walking 5 km

Walter Übler	43:39 Min
Rudi Wolf	44:28 Min

Herzlichen Glückwünsch!

Die Siegerehrung erfolgt beim Sportlerabschluss am 01.12.2018.

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Moritzberglauf

Wie jedes Jahr am 1. Mai fand auch dieses Jahr und das zum 11. mal unter der Regie des Ski-Club Lauf der traditionelle Moritzberglauf statt. Über 10 KM und 363 Höhenmeter fiel um 10 Uhr der Startschuss. Jeder der schon dabei war, weiß, dass die ersten 5 KM relativ flach sind und man ziemlich Tempo gehen kann, ehe es dann kurz vor Schönberg richtig losgeht, und der schwierige Teil beginnt. Mit 3 Athleten war der DAV-Röttenbach vertreten und alle haben hervorragende Ergebnisse abgeliefert.

Ralph Hopf 4. Platz gesamt und 1. Platz AK 45 mit einer persönlichen Bestzeit bei diesem Lauf mit 42:47 Min.

Manfred Stengl 12. Platz gesamt und 2. Platz AK 40. Bemerkenswert zu erwähnen ist, dass es sein erster Lauf dieser Art war und seine Zeit unter 50 Minuten zu laufen, was er sich vorgenommen hat, deutlich unterbot mit 44:43 Min.

Alexander Kaufmann als 3. DAV Athlet belegte Platz 20 und den 1. Platz AK 50 in 46:55 Min.

Allen Drei herzlichen Glückwunsch zu den Leistungen, die sich mehr als sehen lassen können.

Zu erwähnen sei, dass der Streckenrekord von Marco Benz auf 36:45 Min um 45 Sekunden verbessert wurde, und dass unter den ersten 10 Läufer sich 3 Frauen befanden, die die zweit- und drittbeste Zeit gelaufen haben, die je eine Frau bei dem Wettbewerb gelaufen hatte.



Ralph Hopf



Alexander Kaufmann



Manfred Stengl

Happurger Stauseelauf am 5.5.2018

Wieder einen Mannschaftspreis beim Happurger Stauseelauf gewonnen!

Es war eigentlich Zufall, dass wir zum Happurger Stauseelauf doch noch eine Mannschaft mit drei Läufern über 10 km melden konnten: Christoph Bald hatte Florian Kinder gebeten, ihn mit seiner Erfahrung auf eine Zeit unter 40 min. zu ziehen und so meldete sich Flo für den DAV nach. Wir Drei gingen also ohne Hintergedanken auf die drei Runden um den Stausee, nur um mal zu sehen, was denn so möglich ist. Was wir wohl alle gemeinsam hatten, waren die „harten“ Beine nach 5 km, wo es kurz darauf dann ausgerechnet wieder bergauf Richtung Staumauer ging. Der Wind und das sommerwarme Wetter tat den Rest dazu, so dass der geplante Kilometerrhythmus der beiden jungen Sportler von < 4 min. nicht mehr zu halten war. Doch überraschenderweise sprangen nach 10 km noch so gute Zeiten heraus, dass es für den 3. Hauptpreis in der Mannschaftswertung reichte und wir (wie im Vorjahr) einen der drei Kästen Bier, Brot und Stadtwurst mit nach Hause nehmen durften. DAV-Lauftreffteilnehmer wissen, was das bedeutet: Eine weitere kleine Parkplatz-Bierrunde an einem sommerlichen Lauftreffabend!

Beim 3,4 km Hobbylauf gingen Luisa Kohler, Sirka Eckhoff, Lukas Tomandel und Wolfgang Roos auf die Einzelrunde um den Stausee, wobei Luisa und Lukas erstmalig diese Runde liefen. Die Zeiten unserer jungen Läuferinnen und Läufer können sich sehen lassen und versprechen eine spannende Entwicklung in den nächsten Jahren. In der offenen Wertung der Damen und Herren konnten Luisa den 3. Platz und Sirka den 2. Platz erreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Nordic Walker wurden diesmal über 3,4 km nur von Rudi Wolf vertreten, der die Stauseerunde als Ausgleich zur guten Versorgung bei der Hüteneröffnung in Lehenhammer absolvierte, um danach (wie wir alle) auch das reichhaltige Kuchenbuffet des Veranstalters zu genießen.

Birger Eckhoff

Rennsteiglauf Supermarathon 2018

Am 26.5. 2018 fand zum insgesamt 46. Mal der „Guthsmuths Rennsteiglauf“ statt. Wanderer, Nordic Walker, Halbmarathon, Marathon und die „Königsdistanz“ den Supermarathon von Eisenach nach Schmiedefeld mit 73,9 km, und damit war die Strecke wieder erweitert worden, diesmal um 400 Meter. Am Start war DAV-Röthenbach vertreten vom Ralph Hopf beim Supermarathon!

Hier sein Bericht:

Breits zum 3. mal nahm ich an diesem Crosslauf teil. Mit 1470 m. Anstieg, 970 m. Abstieg, 2440 m. Höhendifferenz, mit dem höchsten Punkt der „Plänckners Aussicht“ am großen Beerberg (973 Meter) und dem niedrigsten Punkt dem Marktplatz am Start in Eisenach mit 210 m. einer der schwierigsten und größten aber auch schönsten Strecke in Europa laut des Laufportals „Marathon for you“.

Mit der Erfahrung aus zwei Läufen startete ich um 6.00 Uhr am Marktplatz in Eisenach. Das Rennen lief diesmal etwas anders als letztes Jahr, natürlich konnte ich nicht nochmal eine Stunde schneller sein wie vom ersten zum zweiten Lauf. Nachdem die Vorbereitung leider etwas holpriger war als das Jahr zuvor, ging ich mit drei persönlichen Zielen an den Start, wovon ich zwei erreicht habe nämlich: schneller zu sein als letztes Jahr und unter die ersten Hundert zu landen. Mit dem Ziel 6:45:00 Std zu unterbieten hat es nicht ganz geklappt. Die Bedingungen waren wieder perfekt, so dass ich nach 6:56:06 Std und einer Streckenerweiterung um 400 Meter zwei Minuten unter der vorjahres Zeit geblieben bin. Den Vorsprung den ich mir in 2. Drittel der Strecke erarbeitet habe, habe ich im letzten Drittel der Strecke etwas verloren, aber es hat letztendlich gereicht und ich konnte sehr zufrieden sein. Zu erwähnen sei noch, dass ich diesmal auf der Party nach dem Rennen geblieben bin, auch dass war eine super Sache.



Der Altstadtfestlauf in Lauf jährte sich zum 20. Mal

Am 22. Juni war es wieder soweit: Der Altstadtfestlauf über zwei Runden um und durch die Laufer Altstadt gehört mit einem neuen Teilnehmerrekord von 279 Läuferinnen und Läufer inzwischen zu einer der größten Laufveranstaltungen im Landkreis. Auch dieses Jahr waren wieder einige Starter vom DAV-Röthenbach dabei, darunter zwei Damen und acht Herren verschiedener Altersklassen. Nachdem das Aprilwetter zunächst auf einen feuchtes Lauferlebnis schließen ließ, kam alles ganz anders: Strahlender Sonnenschein motivierte um 18:00 h die startenden Läufer und das Wetter hielt – allerdings nur fast – bis zum Ziel. So konnten sich die DAV-Läufer(innen) in einem stark besetzten Feld behaupten und sehr gute Altersklassenwertungen erzielen. Dazu trugen nicht zuletzt die applaudierenden Zuschauer auf der Festmeile und die hervorragende Organisation durch Andreas Janker und sein Team bei. Der Kuchen als Zielverpflegung schmeckte dann auch im Regen sehr gut.

Birger Eckhoff

Die Bilder unten zeigen alle DAV Teilnehmer



Ergebnisse Altstadtfestlauf in Lauf am 22.06.2018 10 km Lauf (insgesamt 279 Teilnehmer)

Platz	Name	Zeit (min.)	AK	Platz AK
20	Oliver Lang	38:55	M35	5
23	Ralph Hopf	39:48	M45	4
26	Tristan Großmann	40:11	M35	6
47	Christian Baier	43:48	M35	10
50	Birger Eckhoff	43:57	M50	3
79	Reinhard Teige	46:03	M55	5
105	Heinz Buchner	48:20	M60	1
172	Uwe Lang	53:55	M50	16
200	Tina Friedrich	57:01	W30	4
201	Tanja Stengl	57:02	W40	5

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rollltore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

📞 0911 5405090

📠 0911 54050910

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

19. Landkreislaf Nürnberger Land

Beim diesjährigen Landkreislaf am 09.06. von Heldmannsberg nach Velden (ca. 50,4 km) nahm der DAV Röthenbach mit zwei Laufmannschaften und zwei Nordic Walking-Mannschaften teil. Weil der Termin diesmal auf ein Wochenende mit einigen großen Sportveranstaltungen fiel, konnten die Laufmannschaften erst einen Tag vor Meldeschluss vervollständigt werden.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Trotz des morgens schon schwülwarmen Wetters erreichte die Laufmannschaft der Damen einen sehr guten 6. Platz von 13 Mannschaften mit einigen guten Einzelplatzierungen. So kamen Christine Großmann (2.), Sirka (2.) und Sarina Eckhoff (3.) unter die ersten drei Damen ihrer Etappe. Hervorzuheben ist auch die vierzehnjährige **Saskia Schwemmer**, die hier zum ersten Mal aus der Jugendgruppe mitlief und den hervorragenden fünften Platz der Damen belegte.

Die einzige Herrenlaufmannschaft war mit sechs Ü50ern und vier „Jungen“ angetreten, die letztendlich viel zum ausgezeichneten 7. Platz von 111 Mannschaften beitrugen. Von den zehn Läufern erreichten sieben Plätze unter den ersten 20 ihrer Etappe, z. T. sogar weit darunter. Dazu gehörten diesmal v. a. Manfred Stengl mit dem 3. und Tristan Großmann mit dem 5. Platz. Des Weiteren hatte der vierzehnjährige Lukas Tomandel seine Premiere beim Landkreislaf und belegte einen sehr guten 14. Platz auf seiner Etappe.

Wieder einmal schwierig gestaltete es sich auch dieses Jahr für die Nordic Walker, zwei Mannschaften an den Start zu bringen. Wegen einiger verletzungsbedingter Ausfälle konnte auch erst kurz vor Ultimo gemeldet werden, daher ist es umso lobenswerter, dass trotzdem der 11. Platz erreicht wurde, auch wenn es nicht ganz den Ansprüchen unserer sonst erfolgsverwöhnten Walker entspricht. Die zweite Mannschaft erreichte immerhin den 26. Platz von jeweils 34 gewerteten Mannschaften, in der auch der älteste Teilnehmer des diesjährigen Landkreislafes, unser **Walter Uebler (Jg. 1932)**, marschierte.

Die beste Einzelplatzierung erreichte Johann Heining-Triebs, der wie im Vorjahr den 5. Platz auf seiner Etappe erreichen konnte.

Danke an alle Läufer und Nordic Walker, vor



allen auch an die Ersatzläufer, die eingesprungen sind, damit die Mannschaften vollzählig starten konnten.

Es wäre schön, wenn wir uns nächstes Jahr wieder auf dieser Veranstaltung präsentieren könnten. **Deswegen merkt Euch bitte den 06.07.2019 für den nächsten Landkreislaf vor. Das Ziel ist diesmal auf dem Kunigundenfest in Lauf.**

Birger Eckhoff

Ausflug der Walking Gruppe



In Zeiten abnehmender Teilnehmerzahlen bei Wettkämpfen habe ich nach Alternativen gesucht, um das Gemeinschaftserlebnis zu stärken. So entstand die Idee eines (Nordic-)Walking Ausflugs. Ohne Zeitdruck und Konkurrenzdenken sollte das gemeinsame Walken in unserem wunderschönen Franken im Vordergrund stehen.

Für die meisten von uns ist die Gegend um Burgbernheim kaum bekannt. Somit bot es sich an, in dieser herrlichen Landschaft am Rande der Frankenhöhe neue Wege zu beschreiten. Zumal dort neun verschiedene und gut ausgeschilderte Nordic-Walking Routen zur Verfügung stehen.

Nach einer Umfrage per E-Mail und Aushang kristallisierte sich der 16. Juni 2018 als Termin heraus. Als umweltfreundliche Anreise wählten wir die Anreise mit S-Bahn, Regionalexpress und Regionalbahn zu unserem Startpunkt Steinach bei Rothenburg ob der Tauber. Unser Weg führte uns durch das wildromantische Tiefenbachtal 150 Höhenmeter hinauf auf die Frankenhöhe. Links und rechts des Weges breiteten sich kilometerlang Bärlauchfelder aus. Auch sahen wir Türkenbundlilie, Waldziest und Aronstab. Bei Ankunft am einsam gelegenen Waldgasthof Wildbad nutzten wir die Zeit bis zum Mittagessen noch für einen Abstecher zum Hirschteich, dem Quellgebiet der Altmühl. Das Mittagessen konnten wir bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse des Waldgasthofs im Schatten seiner denkmalgeschützten Gebäude genießen. Wildbad blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück und zählte im 18. Jahrhundert zu den bedeutendsten Kurbädern Europas.

Der Rückweg führte uns über einen Alleeweg mit Naturlehrpfad zum Teufelshäuschen, einer Aussichtskanzel am Rande der Frankenhöhe. Durch den einzigartigen, naturnah bewirtschafteten Laubmischwald mit 13 verschiedenen heimischen Laubgehölzen, in welchem über 50 verschiedene Brutvogelarten vorkommen, ging unser Weg die Frankenhöhe hinab Richtung Burgbernheim. Vorbei am Langskeller, einem bewirtschafteten Bierkeller, ging es durch ausgedehnte Streuobstwiesen auf den Schönberg. Von hier aus hatten wir einen wunderbaren Panoramablick auf Burgbernheim und die Windsheimer Bucht. Mitten durch das Gelände des gerade stattfindenden Mundartfestivals „Ezerdla“ kamen wir an der Wehrkirchenanlage aus dem Jahre 1102 vorbei in das idyllische Städtchen Burgbernheim. Die 12 Kilometer lange Strecke hatten wir in 3 Stunden Gehzeit locker bewältigt. Vom Bahnhof Burgbernheim traten wir die Heimfahrt an. Einige ließen direkt im Anschluss den Tag auf dem Röthenbacher Stadtfest ausklingen.

Ernst Fischer

Bitte merken!

Ab Montag, dem 29.10.2018 findet in der Realschule Röthenbach wieder ein Lehrgang über Rückenschule/Rückengymnastik statt.

Der Kurs ist jeweils Montags von 18:00 - 19:00 Uhr und endet Ende Februar.

Eine Liste für Teilnehmer zum Eintragen hängt ab Mitte September in der Halle aus.

Telefonische Anmeldung unter 0911/5709115.

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Übungsleiter Günther Janker

Bitte merken!

Skilanglaufkurs 2019

Der Langlaufkurs findet von Freitag dem 11.01.2019 (Anreise ab 14.00 Uhr) bis Sonntag dem 13.01.2019 (Abreise bis 14.00 Uhr) im Bullhead-House in Fleckl am Ochsenkopf statt.

Anmeldeschluss ist Freitag, 14.12.2018.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Einzahlung des entsprechenden Betrags auf das Konto bei der

VRBank Nürnberg

IBAN: DE77 7606 0618 0140 0567 82;

Verwendungszweck: Langlaufkurs DAV

Kontoinhaber: Herbert Hilpoltsteiner.

sowie Mitteilung der Anmeldung per Mail an **davhipo@online.de**

Gebühren:

Kinder- und Jugendliche 10 – 17 Jahre (nur DAV-Mitglieder)	68.- €
Erwachsene (DAV-Mitglieder)	90.- €
Erwachsene (Nichtmitglieder, Haftungsausschluss)	120.- €

Darin enthalten sind Vollpension (je 2x Frühstück, Mittag- und Abendessen) sowie Kurspauschale (letzte wird für Kinder und Jugendliche vom Verein übernommen).

Die Vergabe der zur Verfügung stehenden Plätze (2-, 3- und 4-Bett-Zimmer) erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs. DAV-Mitglieder haben Vorrang.

Angeboten werden Kurse für Anfänger, Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene in beiden Stilarten (Klassisch und Skating) durch ausgebildete Übungsleiter.

Die erforderliche Ausrüstung (LL-Ski, Stöcke und Schuhe) für Anfänger kann bei rechtzeitiger Planung evtl. vor Ort ausgeliehen werden.

Weitere Auskünfte bei **Herbert „Hipo“ Hilpoltsteiner**, Tel.: **0911 508273** oder per Mail an **davhipo@online.de**.

Die Toskana Radtour 2018

„60 Jahre und kein bisschen Weise“

Die neue Tour Hymne ward geboren. Aber wie kam es dazu?

Die diesjährige DAV-Radtour, eine Rundfahrt in der Toskana, war Auslöser, diesen alten Hit wieder aufleben zu lassen. Während Hipo und Uwe den Vereinsbus fuhren, starteten anfangs 13 Teilnehmer (eine Nachzüglerin flog extra hierfür drei Tage später ein) am 31.05.18 um Punkt 08.00 Uhr vom Treffpunkt am Röthenbacher Schulzentrum mit einem Reisebus der neuesten Generation der Firma Grötsch, um bequem zum Ausgangspunkt der Tour in Lucca gebracht zu werden.

Die ersten Stunden wurden die Businsassen, zumindest die meisten, durch Muppl in die Möglichkeiten der Elektromobilität eingewiesen. Seine Kontakte zur Bayerischen Staatsministerin Ilse Aigner konnten jedoch nicht abschließend geklärt werden.

Nach den obligatorischen Staus am Irschenberg, im Trentino und im Raum um Florenz und ein paar kurze aber bedenkliche Regenschauer kamen wir nach fast genau 12 Stunden und ziemlich steifen Gliedern an unserer Hoteldependance in Lucca an. Der Fußweg zum Abendessen im eigentlich gebuchten Hotel wurde durchweg gerne in Kauf genommen, um die Sitzstrapazen aus den Knochen zu bekommen. Was sich bei Rotwein und überbackenen Nudeln zunächst gut anließ, setzte sich mit den Kartoffelecken aus dem Backofen nicht unbedingt fort. Zumindest war der Rückweg zum Hotel gefühlt viel kürzer.

Nach unserer ersten Nacht im geräumigen Apartmenthotel ging es am nächsten Tag auf die erste Tour Etappe. Von Wieland ideal zum Einrollen gewählt, ging es Richtung Osten, wo wir unsere Verpflegungspause nach ca. 2.45 h und gefahrenen 65 km einlegten. Im Arno-Tal kamen auf diesem nahezu flachen Abschnitt lediglich 275 Höhenmeter zusammen. Nach weiteren 15 km erreichten wir Florenz. Über die Abraham-Lincoln-Allee fuhren wir Richtung Stadtzentrum - wann hat man schon mal Gelegenheit zu 14. nebeneinander zu fahren. Weltbekannte Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale „Il duomo“, den Uffizien-Palast, den Piazza della Signoria mit Michelangelos David und dem „Fürther Rathaus“ Palazzo Vecchio wurden im Wortsinn links liegen gelassen. Nur die Ponte Vecchio wurde als Fotomotiv genutzt. Verkehrsarme Wege führten uns schnell aus dem Stadtgebiet, wo nach 10 km die Bergwertung des Tages mit ganzen 350 Höhenmeter folgte. 2 Kilometer vor dem Tagesziel in Pontassieve kam es dann zum ersten Tour Platten. Der erste Tag war nach 103 km und knapp 700 Höhenmeter eingerollt.

Nachdem Armin den ersten Schock, dass unser Hotel offensichtlich nicht nach DIN gebaut wurde, überwunden hatte, kam der zweite Niederschlag des Tages: das Gigerla und die Pommes entsprachen nicht dem fränkischen Geschmackssinn und waren essenstechnisch der Tiefpunkt der Tour, es konnte nur noch und es kam nur noch besser.

Die Enttäuschung darüber hielt sich jedoch nur kurze Zeit, da in der schönen Innenstadt und der nahegelegenen Fußgängerzone ein Weinfest mit

vielfältigen Angeboten die Verdauung beschleunigte.

Bereits am nächsten Tag wartete die Königsetappe der Tour mit angekündigten 2200 Höhenmetern. Es wird gemunkelt, dass es vormittags kurz geregnet haben soll, was jedoch nicht von allen Tourteilnehmern bestätigt werden konnte. Es wäre der einzige Regen gewesen, der die kommenden Tage für Abkühlung hätte sorgen können.

Nach dem Vormittagsspass und der Verpflegungspause führte der Weg hinauf zum Kloster La Verna, welches auf 1128 Metern Höhe liegt. Hier soll Franz von Assisi 1224 die Wundmale Christi empfangen haben.

Die anschließende Fahrt führte uns wieder ins Arno-Tal, wo wir nach ca. 140 km und tatsächlichen 2200 Höhenmetern das Etappenziel in Arezzo erreichten.

Unser Hotel lag strategisch günstig mitten in der belebten Fußgängerzone zwischen Nobelboutiquen.

An der abendlichen Tafel gab es nach der obligatorischen Nudelvorspeise Rind- Schweine- und Putenfleisch von einem Riesenspieß auf die Teller serviert.

Passend zu unserer Ankunft wurde an diesem Tag das 50jährige Jubiläum des Antiquitätenmarktes mit einem Live-Konzert auf dem Platz hinter der Kathedrale gefeiert. Geschäfte und Lokale hatten bis tief in die Nacht hinein geöffnet. In einem Weinlokal soll es besondere Weine gegeben haben. Die nächsten Tage machte das Gerücht die Runde, dass dort Weine für 120,- und 160,- Euro die Flasche verkostet wurden, aber wie gesagt nur ein Gerücht behauptet dies. Kein Gerücht jedoch sollen die dortigen bemerkenswert großen Grappa Gläser sein. Zusammen mit der Tatsache, dass einer der Beteiligten kurz vor der Tour seinen 60. Geburtstag gefeiert hatte, wurde bei dieser Gelegenheit Curd Jürgens Hit „60 Jahre und kein bisschen weise“ zur diesjährigen Tour Hymne erkoren.

Die Füllmenge dieser Gläser machte dem einen oder anderen Nutzer am nächsten Tag dann doch etwas zu schaffen, da die Berge schwieriger zu fahren schienen, als sie tatsächlich waren. So ergab es sich, dass Erwin, Wolfgang und Erhard (nicht unbedingt gleichzusetzen mit den Grappagenießern) nach der ersten Bergwertung bei einem Treffpunkt mit dem Bus zur Getränkeaufnahme entschlossen, den anstehenden Aufstieg nicht zu meistern, sondern stattdessen die vermeintlich einfachere Strecke „unten herum“ zu fahren.

Während also die meisten die Überfahrt auf sich nahmen und die Busplätze schon besetzt waren, steuerten diese drei mit neuesten Navis ausgerüsteten Fahrer einer eher nicht empfehlenswerten Ausweichroute entgegen. Hierbei wurde festgestellt, dass Rennradschuhe nicht unbedingt für eine Wanderung durch unwegsames Gelände geeignet sind. Die zusätzlich zu fahrenden Kilometer bewirkten, dass die Sportler erst an der Verpflegungspause eintrafen, als diese bereits wieder abgebaut und die „Bergradler“ startklar waren. Zudem konnten sie sich im Vergleich zu den anderen nicht durch das Baumeln-lassen der Beine im Trasimeno-See, dem größten See auf der Apenninhalbinsel, erholen.

Radsport

Nachdem der See zur Hälfte umrundet war, fiel die Entscheidung der weiteren Streckenführung aufgrund des katastrophalen Straßenbelags, der Mensch und Rad viel abverlangte, relativ einfach auf die landschaftlich schöneren und verkehrsarmen Schotterwege. Eine 14%ige Rampe forderte von den durch 120 km und 1800 Höhenmetern leicht entkräfteten Radlern nochmal ein paar Reserven, ehe man das Hotel in Chiusi erreichte. Dort konnte man sich jedoch schnell bei einem oder mehreren Glas Bier und dem Hotelpool erholen.

Auf allgemein besseren Straßenbelag steuerten wir am nächsten Tag das nicht nur den Weinkennern bekannte Montepulciano an. Die noch vor den Teilnehmern liegenden Kilometern in welligem Gelände verbot jedoch eine ausführliche Weinprobe ebenso, wie ein Bummel durch die sehr schöne Altstadt von Pienza. Über Castiglione d'Orcia und Monticello Amiata kamen wir schnell in Richtung zu unserem Zwischentourziel in Grosseto. Um nicht zu früh am Hotel einzutreffen, wurde 10 km zuvor eine der selten gewordenen „Kaffeepausen“ eingelegt. Der Kaffee fehlte zwar, aber die Bierdosen waren zumindest anfangs noch gekühlt. Danach wurde locker zum Hotel gerollt.

Der nächste Tag stand zur freien Verfügung. Zur Auswahl standen Erholung auf der Hoteldachterrasse mit Dachhallenbad, Einkaufsbummel in der Innenstadt, Fahrt zum nur 10 km entfernten Sandstrand oder Radtour zu der Schwefelwasserquelle von Saturnia.

Insgesamt 9 Teilnehmer schlossen sich der Ausfahrt nach Saturnia an, die die Quellen nach etwas über 3 Stunden und 67 km bei 1040 Höhenmetern erreichten. Neben der reizvollen Landschaft fuhren wir auf einer 92%igen Traumstraße, die nur drei Meter breit beschattet leicht bergab und Kurve auf Kurve ohne Autoverkehr zu fahren war. 8 kurze aus nicht bekannten Gründen nicht geteerte Abschnitte verhinderten eine 100%-Wertung.

Das anschließende Bad mit gleichzeitiger Wassermassage war die reinste Wohltat nach diesen Rادتagen. Das schwefelhaltige 37 Grad warme Wasser ergoss sich entlang eines kleinen Bächleins in natürlich geschaffene Ausbuchtungen und abgestuften Sinterbecken.

Nach zweistündiger Erholung ging es auf einer wiederum interessanten Streckenführung zurück zum Hotel.

Beim Abendspaziergang in die Fußgängerzone gab es in einem Lokal ein „kleines“ Bier in Maßkrügen.

Groß war die Vorfreude an der Abfahrt des sechsten Tages, denn das Tagesziel hieß Volterra. Geistig wurden bereits verschiedene Renntaktiken für die Auffahrt in die Altstadt durchgespielt. Zuvor sollte jedoch erst der Aufstieg nach Tatti, einer Ortschaft mit imposantem Ausblick, die im 11. Jahrhundert erstmals besiedelt wurde, und schließlich nach Montieri, wurde bereits 973 n. Chr. erwähnt, gemeistert werden. Die Mittagspause im schönen Ortspark war redlich verdient.

Das weitere wellige Streckenprofil und eine 18%ige kilometerlange Schotterabfahrt mit Gefahr einer Überhitzung der Bremsen sorgten auch an diesem Tag für eine „Kaffeepause“ 19 km vor dem Ziel. Bei dieser Pause lernten wir eine neue „Körperkühltechnik“ einer Sportlerin kennen, die ihr Radtrikot zur Kühlung in die Getränke Kühlbox legte.

Die erwähnte Auffahrt nach Volterra wurde zu einer schweißtreibenden Angelegenheit, jedoch war das Hotel La Foresteria nicht mehr weit.

Nach dem Abendessen mit Nudeln an Wildschweinragout, Schweinefleisch mit Kartoffeln und „ein paar“ Knoblauchzehen und einem leckeren Tiramisu, musste natürlich noch durch die Innenstadt gebummelt werden. Entlang der Mauer der Fortezza Medicea, der Festung aus der Zeit der Medici, welches heute als Staatsgefängnis benutzt wird, ging es durch die belebte Altstadt zum ältesten erhaltenen Kommunalpalast der Toskana, dem Palazzo dei Priori. Da der nächste und letzte Tag anstand, wurde der Gang durch die Altstadtgassen nicht zu ausgedehnt.

Kurz nach der Abfahrt an diesem letzten Radtag konnten wir im Vorbeifahren noch einen Blick in das Teatro Romano werfen, welches zur Zeit des Kaisers Augustus mit einer Zuschauertribüne für etwa 2000 Personen erbaut wurde.

Die anfangs wellige, durch Olivenhaine und Weinberge führende Route wurde im weiteren Verlauf deutlich flacher, sodass unser täglicher Schotterweg entlang einer Landezone etlicher Fallschirmspringer der italienischen Armee ging.

Als unser Tages- und Gesamtzielort in Lucca erreicht wurde, ließen wir es und natürlich nicht nehmen, die Stadt auf der breiten ca. 4 km langen Ringmauer zu umrunden. Im Hotel angekommen, wurden die letzten Bierfässer geleert, man wollte sie ja nicht wieder mit nach Hause bringen.

Der letzte Tag wurde auf vielfältigste Weise zur aktiven Erholung genutzt, sei es durch kleinere Radausfahrten, Besichtigung der Innenstadt mit dem Piazza Anfiteatro, einem ehemaligen römischen Amphitheater als Hauptsehenswürdigkeit, oder mit dem Verzehr eines auf Empfehlung besonderen Rindersteaks.

Beim Abendessen wurde das allerletzte Bierfass geleert, denn die diesjährige Tour neigte sich dem Ende.

Die Busheimfahrt am Samstag war mit 11 Stunden Dauer zwar nur unwesentlich kürzer, manch Schläfchen machte die Fahrt aber erträglicher.

Die 16 Teilnehmer bildeten eine sehr homogene Truppe ohne „Abplatzer“, „Bremser“, „Ausreißer“, „Dauersprinter“ usw., wie es sie in den letzten Jahren nicht gegeben hat.

Den Organisatoren Wieland und Hipo mit Unterstützung von Uwe ein herzliches Dankeschön für eine perfekt geplante Tour, sei es die Streckenführung, die Hotelbuchungen oder das durchgehend schöne Wetter.

Zu den Ehren kamen:

Armin, Dietmar, Edgar, Erhard, Erwin, Gabi, Harald, Herbert, Jürgen, Klaus S., Klaus Z., Martin, Uschi, Uwe, Wieland, Wolfgang

Klaus

Hochtour vom 23. - 25. Juli zum Fluchtkogel

Mit einer wetterbedingten Verschiebung um einen Tag starteten wir zu acht am 23.07. zu unserer Hochtour in Richtung Kaunertal.

Dank des relativ späten Starts am Vormittag erreichten wir ohne nennenswerten Stau unser Ziel.

Über das beeindruckende Blankeis der Gepatschfernerzunge stapften wir dann bei gutem Wetter steigeisenbewehrt bis zum Eisbruch, um hier den Gletscher zu verlassen.

Wir betreten den Gepatschferner



Über zunächst weicherer Moränengestein gelangten wir schließlich zur Rauhekopfhütte.

Auf dieser recht kleinen und urigen Hütte verbrachten wir nach einem einfachen Abendessen die Nacht und machten uns anderntags auf in Richtung Fluchtkogel, unserem Tageshöhepunkt.



Hier die Aufstiegsroute mit dem Gipfelziel

Leider mussten sich hier bereits zwei der Teilnehmer verabschieden und stiegen ab.

Dank Jürgens routinierten Sicherungstechniken überquerten wir dann problemlos den Gepatschferner, überwandem unfallfrei einige Herausforderungen und standen bei tollem Wetter am Gipfelkreuz des Fluchtkogels. Michael hatte sogar an den Gipfelschnaps gedacht!



Im weit größeren und stärker frequentierten Brandenburger Haus verbrachten wir dann die nächste recht kühle Nacht und begaben uns früh gegen halb Sieben bei starkem Nebel wieder auf den Gletscher.

Beim Abstieg begleitete uns im Hintergrund der Sound von Geröllmassen die gen Bergfuß rutschten.

Aufgrund der Wetterprognose und des Nebels entschieden wir uns, auf die eigentlich angepeilte Weißseespitze zu verzichten und

direkt Richtung Rauhekopfhütte zu gehen.

Dank seines Navis führte uns Jürgen sicher durch den Nebel wobei fast jeder mal mit einem Bein bis zum Anschlag im Schnee oder in einer Gletscherspalte versank.

Bei diesen ausgedehnten Gletschertouren konnten wir dem Gletscher direkt beim Schmelzen zusehen. Anhand von an Felsen angebrachten Markierungen erkennt man den dramatischen Rückgang des "ewigen Eises". Wo vor 15 Jahren noch ein Gletscher war grünt und blüht es nun



Beim Rückweg zum Auto begegnete uns noch eine große Gruppe von Lehramtsstudenten die zum Gletscher wanderten und die hoffentlich ihren zukünftigen Schülern für die Probleme der Berge sensibilisieren.

Die Heimfahrt wurde dann aufs Angenehmste von einer Rast in einem sehr netten Restaurant an der Loisach unterbrochen und gestaltete sich flott und staulos.

Manfred Becker



Andreas Janker holt 2x EM-Gold Madrid

Von 19.3. bis 24.3.2018 fanden in der spanischen Hauptstadt Madrid die Hallen Europameisterschaften der Leichtathletik-Senioren statt, bei der Andreas Janker von der LG Röthenbach mit zwei Gold- und einer Silbermedaille einen außergewöhnlichen Erfolg feiern konnte.

3800 Sportler aus 39 Nationen traten an, um in den einzelnen Disziplinen und Altersklassen ihre kontinentalen Meister zu finden. Darunter auch der Röthenbacher Geher Andreas Janker, der zwei Wochen zuvor 35 Jahre alt wurde und damit erstmals bei einer internationalen Senioren-Meisterschaft startberechtigt war. Damit war Janker auch der jüngste Teilnehmer des 312 Mann starken Aufgebotes des Deutschen Leichtathletikverbands.



In den beiden Geh-Disziplinen, den 3000m auf der Bahn und den 5000m auf der Straße, reiste Janker in seiner Altersklasse M35 als aussichtsreicher Medaillenkandidat nach Spanien. In 13:13,02 min. siegte Janker das 3000m Rennen auf der Bahn vor Blanco Hidalgo (13:20,35 min.) und Fernandez Nieves (13:26,78 min.) und durfte erstmals in seiner sportlichen Laufbahn bei einer Siegerehrung die Deutsche Nationalhymne hören.

Zwei Tage später ging es im 5000m Straßengehen zur Sache, welches in die Hallenmeisterschaften integriert war. Janker und der Mannschaftskamerad Borsch gewannen gemeinsam beide ihre Goldmedaille. Außerdem gewannen sie zudem mit dem Erfurter Udo Schaeffer vor Italien und hinter den starken Spaniern Silber in der Mannschaftswertung.

Mit zwei Gold- und einer Silbermedaille kehrt Janker damit von seinen ersten internationalen Meisterschaften zurück und kann damit auf den bisher größten Erfolg seiner sportlichen Laufbahn blicken.



Vereinsmeisterschaften am 06.07.2018 in Röthenbach

die Teilnehmerzahl an den sportlichen Aktivitäten des klassischen Dreikampfs war mit 23 Athleten aus den unterschiedlichen Altersklassen allerdings leider recht überschaubar an diesem Tag. Nichtsdestotrotz hatten die angetretenen Sportler bei angenehmem Sommerwetter Spaß an der Veranstaltung, und es konnten teils

auch gute Erfolge erzielt werden. Zu Beginn des Sportfestes sprach Bürgermeister Klaus Hacker einige Begrüßungsworte und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Er freut sich über alle Röthenbacher Vereine, die sich aktiv besonders in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Dies drückte er auch in einer Geldspende an die LG aus, die er Manuela Bolanz überreichte und die wir wieder gerne in die Jugendarbeit investieren werden. Außerdem ließ es sich Herr Hacker nicht nehmen, das Bierfass anzustechen.

Im Laufe des Sportfestes trafen erfreulicherweise immer mehr Eltern auf dem Sportplatz ein und somit konnten für die abschließend stattfindende Gaudis-tafel sieben Mannschaften gegen einander antreten. Eine Mannschaft bestand aus vier Staffelteilnehmern, egal ob Erwachsene oder Kinder. Alle Läufer wurden kräftig angefeuert und Groß und Klein hatte offenbar viel Spaß am Wettkampf.



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein - das diesmal wegen Umbau der Seespitzschule gleich direkt auf dem Sportplatz stattfand - hatten sich alle bei leckerem mitgebrachtem Essen und kühlen Getränken schnell wieder erholt und man konnte gemütlich Plauschen und Freundschaften pflegen. Zum Abschluss ehrte Manuela Bolanz die frisch gekürten Vereinsmeister, überreichte Ur-

kunden an die beteiligten Sportler, und alle Kinder wurden zudem mit einer Medaille für ihren sportlichen Einsatz belohnt.



Petra Leßnau

**Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!
Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:**

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

Andere Vereine

Serienkämpfe Ringen 2018 Landesliga Nord 2018

Trotz der tropischen Temperaturen bereiten sich die Röthenbacher Ringer gezielt auf den Beginn der Serienkämpfe im September vor.

Ca 16 bis 22 Ringer trainieren im Judoraum der Seespitzschule jeden Dienstag und Donnerstag unter der fachkundigen Anleitung des Iranischen Trainer Ghasem Ghassabian. Fast bei jedem Training setzt der Trainer neue Akzente und verlangt von jeden Ringer seinen höchsten Einsatz.



Durch die Neugestaltung der bayrischen Ligen ist der ASC praktisch von der Gruppeneroberliga Nord in die nächsthöhere Landesliga Nord aufgestiegen. In der Landesliga Nord ringen ab Samstag den 8.09.2018 folgende Vereine : RCA Bayreuth, TSV Burgebrach II, SV Johannis Nbg. III, RSC Rehau, SC

Oberölsbach II, KG Südthüringen, ASV Hof II und der ASC Röthenbach.

Zum ersten Kampf muss der ASC beim SC Oberölsbach II bereits am 8.09.2018 um 17:45 Uhr beim Vorkampf der 1. Mannschaft in der Oberpfalz antreten. Zum ersten Heimkampf kommt bereits am 15.09.2018 um 19 Uhr 30 einer der Favoriten in die Seespitzhalle die KG Südthüringer aus Zella Mehliß. Folgende Heimkämpfe finden ab den 15.09. um 19 Uhr 30 in der Seespitzhalle statt:

15.09. KG Südthüringen; **6.10.** RSC Rehau; **20.10.** SV Johannis Nbg.III; **27.10.** SC Oberölsbach II; **10.11.** ASV Hof II; **17.11.** TSV Burgebrach II; **1.12.** RCA Bayreuth. Das es in der Landesliga etwas rauer zugeht als in der Gruppeneroberliga ist bei den Röthenbachern aus Erfahrung bekannt.

Grizzly Cup

2 Podest Plätze für den Ringer Nachwuchs des ASC Röthenbach beim Grizzly Cup in Nürnberg beim SV Johannis .

125 Nachwuchs Ringer aus 22 Vereinen kämpften beim SV Johannis Nürnberg im Freien Stil in den Jugend Klassen E-D-C und B auf drei Maten im Pool-System um den Sieg und die Platzierungen. Der jüngste und leichteste Nachwuchs Ringer des ASC Jan Münchberger hatte bei seinen zweiten Einsatz bei einem Turnier in der Jugend E bis 29 Kg. erneut einen

schweren Stand und erwischte 3 Gegner die bereits einiges an Wettkampf Erfahrung mitbrachten. Seine drei verlor er vorzeitig durch Schulterniederlage und belegte Rang 4. Hier ist natürlich Trainer Jürgen Edinger gefordert um den jungen Ringer wieder moralisch für seine nächsten Einsätze vorzubereiten. Etwas einfacher kam in der Jugend C bis 58 Kg. Nico Maslikov zum Platz 1 in der Gewichtsklasse da kein



Gegner angetreten war. Einen rabenschwarzen Tag hatte Marco Semrau in Johannis und blieb weit hinter seinen Leistungen, die er normalerweise bringen kann, zurück. Er hatte drei Kämpfe zu bestreiten und verlor alle vorzeitig durch Schulterniederlage und belegte Platz 4. Ein starkes Turnier lieferte Gabriel Dederer in der Jugend B bis 54 Kg. ab. Es macht sich im Training bezahlt, dass er einen jungen starken Syrer zur Zeit als Trainings Partner hat. Von seinen vier Kämpfen gewann er zwei mit Schultersieg und einen mit 10:1 Punkten. Gegen den ersten der Gewichtsklasse verlor er durch Schulterniederlage und kam auf Platz 2.

Alfred Unfried

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch



Aktive Sechziger

Wir sind ganz schön herumgekommen in unserem bisherigen Wanderjahr.

Im April wanderten wir noch in heimischen Gefilden. Aber die Begehung von Neidstein, Brennborg und Knappenberg konnte man durchaus als anspruchsvolle Tour in das Wanderbuch eintragen. In einer weniger bekannten Gegend waren wir im Mai. Der Hirschteich als Ursprung der Altmühl war den wenigsten bekannt. Bad Staffelstein und Kloster Banz waren dagegen keine Unbekannten. Im Juli führte uns der Weg von Hilpoltstein zum Rothsee und weiter nach Altenfelden zur abschließenden Einkehr. Dass auch ausgewiesene „Flachetappen“ ihren Reiz haben, spürten wir bei dem knackigen Aufstieg zur Burgruine Adelburg am Ende der Wanderung im Tal der schwarzen Laaber. Start war hier in Parsberg, wo wir über die Geschichte der Burg viel erfahren haben und so mancher sich vorgenommen hat, das hier untergebrachte Geschichts- und Heimatmuseum noch einmal zu besuchen.



Von viel Sonnenschein verwöhnt waren wir auch bei unserer 3-Tages-Tour im Fichtelgebirge.

Unsere Ziele waren das Freiluftmuseum Grassemann, dass wegen der Hitze nicht über den Ochsenkopf sondern am Fuße des Berges erreicht wurde. Wobei der „Bergfuß“ nichts mit einem ebenen Wegen zu tun hat. Frisch geräucherte Forellen waren der Lohn für den Weg. Anstrengend wurde es bei der Wanderung zur Hohen Matze und weiter von Nagel auf dem Quellenweg, der uns wieder zurück zum Fichtelsee brachte. Über 700 Höhenmeter wurden auf dieser Tour bewältigt. Gemütlicher ging es

auf dem Weg von Bischofsgrün vorbei an der Sommerrodelbahn nach Karches und zum Fichtelsee zu. Doch auch hier standen am Ende der Wanderung 300 Höhenmeter zu Buche. Nach einer gemütlichen Einkehr direkt am See ging es zurück nach Bischofsgrün und dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Hause.



Weitere Highlights erwarteten uns auch bei den nächsten Wanderungen. Ziele in den Weinbergen und so mancher Biergarten lockten am Ende der Touren.

Nähere Informationen zu unseren Wanderungen, die alle 14 Tage stattfinden, wie immer bei den Wanderführern oder aus der Tagespresse.

Lilo Eichhorn

Zum Gedenken an unseren Wanderfreund

Am 5.7.2018 verstarb unser Wanderfreund Werner Kern. Wir denken gerne an schöne Wanderungen mit ihm

Für die Senioren-Wanderer

Kristina Kohl



Wanderungen und Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2018

Unsere Wanderungen im März führten uns von Rückersdorf nach Oedenberg, von Schnaittach zum Märzenbecherwald bei Morsbrunn und von Wettersberg über Pollanden nach Lieritzhofen.

Im April erkundeten wir unsere nähere Heimat. Von Renzenhof aus ging es an der Grünen Au vorbei zum klingenden Wasserfall und über Haimendorf nach Diepersdorf. Die nächste Wanderung von Altdorf über die Sophienquelle nach Altenthann.

Im Mai blieben wir wieder am Ort und liefen von Röthenbach nach Schwaig und an der Pegnitz entlang zurück nach Röthenbach. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen umrundeten wir den Happurger Stausee von Förrenbach aus. Die nächste Wanderung ging zum Kleinen Rothsee bei Polsdorf.

Im Juni erholten wir uns von unseren Wanderungen. Wir packten unsere Koffer und fuhren mit dem Bus in die Wildschönau. Dort erlebten wir erholsame Urlaubstage mit Ausflügen, Besichtigungen und einer Bergfahrt. Den Abschluss des ersten Wanderhalbjahres bildete unser Hüttentag Ende Juni. Unser fleißiger Helfer, Karl-Heinz, hatte für uns wieder alles prima vorbereitet, Tische, Bänke und Sonnenschirme waren schon aufgestellt als wir alle vollbepackt mit Weißwürsten, Brezeln, Kaffee und Kuchen und viel guter Laune so nach und nach auf der Hütte eintrafen.

Es kamen nicht nur die aktiven Wanderer unserer Gruppe, sondern alle, die schon lange aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr bei unseren Wanderungen dabei sein können



Natürlich durfte auch unsere „Musik“ nicht fehlen, denn bei dieser Gelegenheit gratulierten wir alle noch einmal unseren Geburtstagsmädeln zum „runden Geburtstag“



Nach einem gelungenen Tag verabschiedeten wir uns und fuhren fröhlich nach Hause

Kristina Kohl

Sommerurlaub der Senioren vom 10. bis 14. Juni 2018

Im Vorfeld wurde viel Arbeit geleistet, es wurde telefoniert und organisiert. Uns wurde viel erklärt damit auch alles gut funktioniert. Es wurden Gespräche mit dem Busunternehmen geführt damit wir den besten Fahrer bekommen und das hat auch funktioniert. So dass wir alle sagen können: Den nehmen wir wieder, wenn wir uns den nächsten Urlaub gönnen.

Am Sonntag in der Wildschönau angekommen wurde das Hotel in Augenschein genommen. Wir waren zufrieden, die Zimmer okey - der Urlaub konnte beginnen – olé !



Senioren

Am Montag machten wir einen Rundgang geführt vom Wirt, sowie die Fahrt mit der Bummelbahn. Wir waren alle sehr angetan.



Am Dienstag schien noch immer die Sonne drum ging's mit der Gondel auf den Berg, welche Wonne.

Am Abend das Quiz und andere lustige Sachen konnten uns beste Laune machen.

Am Mittwoch regnet es in Strömen, doch wir ließen uns den Spaß an dem Ganzen nicht nehmen und hatten Freude an alten Bauernhöfen und Grabschriften für die Alten und Jungen. Also auch dieser Tag war gelungen.

Am Donnerstag die Heimfahrt mit Blick auf den Achensee und Halt am Tegernsee. Die Sonne schien wieder, eine Brotzeit in der Herzöglichen Brauerei war gut und alles war schön.



Wenn wir auch keine Dreitausender erklommen, so freuten wir uns doch gesund nach Hause zu kommen.

Monika Heinle

Reinhold Faltermeier mit 88 Jahren noch immer im Einsatz für seine Vereine.

Viele reden vom Ehrenamt in den Vereinen, Reinhold Faltermeier vom DAV und ASC Röthenbach praktiziert es mit seinen 88 Jahren noch immer und das schon seit seiner Jugend Zeit. Als Ringer gehörte er beim ASC zu den Mannschaften, die in den fünfziger Jahren den Böhm Saal mit bis zu 700 begeisterten Fans füllten. Von 1963 bis 1968 war er der 1. Vorsitzende der Röthenbacher Ringer. Seine weitere Leidenschaft zum Skilauf und Bergsteigen führten ihn am 1.1.1981 zu den Röthenbacher Kletterer bei denen auch seine Frau Hanna Faltermeier seit 1946 Mitglied war. Bis zum Jahr



2015 war er mit großen Erfolg der Senioren Wanderwart beim DAV das Amt, dass er 2016 an seine Nachfolgerin Kristina Kohl abgab. Unvergessen sind auch seine Einsätze mit seiner „Quetschn“, mit der er bei den Wanderungen für gute Stimmung sorgte. Einen harten Schicksalsschlag musste er meistern als seine Liebe Frau Hanna unerwartet am 5. Februar 1966 verstarb, die ihn bei seinen ganzen Aktivitäten eine große Hilfe war. Trotz aller Schwierigkeiten lässt Reinhold Faltermeier sich nicht unterkriegen und unterstützt seine Vereine den DAV und den ASC Röthenbach, sei es beim Austragen der Vereinszeitschrift oder auch beim Führen einer Wanderung der Senioren Wanderer in der näheren Umgebung. In einer Zeit, da manche großen Vereine in Röthenbach Probleme haben sich noch am Stadtfest oder dem Blumenfest zu beteiligen, hätten sie sicher gerne einige Faltermeier in ihren Reihen. Wir wünschen Reinhold der am 31.Mai seinen 88 ten. Geburtstag feierte noch viele schöne Jahre in seinen Vereinen.

Alfred Unfried ist „80“

Mit einen zünftigen Bergsteiger Frühschoppen feierte Alfred Unfried am 17.Juli seinen Achtzigsten Geburtstag. Eine große Schlange von Gratulanten waren eingetroffen vom Politiker über Gewerkschafter Sportler und alten Freunden.

An der Spitze der 1. Bürgermeister Klaus Hacker der über viele Jahre mit Unfried bei der SPD Politik gestaltete und sein Vorgänger Günter Steinbauer. Seine Stamm Vereine der ASC - die LG Röthenbach und die SPD waren mit einer ganzen Reihe von Vorstands Mitgliedern erschienen. Als Überraschungsgäste kamen von der IG Metall Nürnberg die ehemalige Gewerkschaftssekretärin Barbara Wittmann die mit Unfried einige harte Auseinandersetzungen durchgefochten hat als um die Schließung des Werkes 41

Menschen

bei der Firma Diehl ging bei der er Betriebsratsvorsitzender war.

Auch der seit längerer Zeit schwer-
kranke Erwin Költsch der mit dem
Jubilar 1960 die Watzmann Ost-
wand auf dem Salzburger Weg
durchstiegen hat und Günter An-
selstetter mit seiner Frau Edit der
mit Unfried 1995 bei der Senioren
Weltmeisterschaft in Canmor in
Kanada am Start war verbrachten
ein paar schöne Stunden mit dem
Jubilar. Für eine weitere Überras-
chung sorgte der Vergnügungs
Leiter und Vollblutmusiker Albrecht
Greim der mit seiner Trompete ei-
nige Geburtstags Ständchen zum
besten gab.

Der Jubilar bedankte sich bei allen
Gästen für Ihr Erscheinen und bei
seinen Helferinnen für ihre Unter-
stützung ohne die die schöne Feier nicht möglich gewesen wäre.



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Bias Sabine, Leinburg
Brendel Niklas, Röthenbach
Clément Annika, Röthenbach
Clément Julia, Röthenbach
Gerschütz Leonie, Röthenbach
Halbig Laurenz, Schwaig
Halbig Ricarda, Schwaig
Kujat Hanna, Röthenbach
Laußer Joseph, Rückersdorf
Matsche Jonas, Leinburg
Meier Felix, Röthenbach
Meyer Leif, Röthenbach
Mikoschek Rafael, Röthenbach
Vestner Sophie, Röthenbach



Wir trauern um

Werner Kern Mitglied seit 2001

Monika Barm Mitglied seit 1982

Werner Härtnagel Mitglied seit 1969

Manfred Fleischmann Mitglied seit 1977

Heinz Schultheiss Mitglied seit 1978

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 01.09. Knauer Adolf 79 | 28.10. Weitz Heinrich 70 |
| 02.09. Adolph Marga 92 | 01.11. Fischer Max 85 |
| 02.09. Will Herbert 77 | 01.11. Unfried Ursula 60 |
| 03.09. Pohley Hans 92 | 08.11. Bauer Kaeti 78 |
| 05.09. Rupprich Günter 79 | 09.11. Freiburger Michael 92 |
| 05.09. Pohl Franz 72 | 11.11. Werner Siegfried 80 |
| 05.09. Durmann Lisa 50 | 13.11. Pfaffenberger Barbara 82 |
| 07.09. Schmid Gisela 75 | 15.11. Groth Anka 76 |
| 09.09. Quast Heinz 77 | 15.11. Milker Ralf 50 |
| 09.09. Bär Renate 72 | 16.11. Brunner Ursula 80 |
| 10.09. Herbst Heinz 81 | 17.11. Schneider Hartmut 74 |
| 11.09. Fenzl Josef 88 | 17.11. Schmid Barbara 50 |
| 13.09. Kempster Ingrid 79 | 19.11. Fenzel Hermann 90 |
| 19.09. Riedl Klara 97 | 19.11. Wildensinn Karola 82 |
| 19.09. Seutter Dieter 81 | 19.11. Eckhoff Jana 50 |
| 19.09. Wildensinn Robert 80 | 21.11. Neumaier Dieter 80 |
| 20.09. Fickenschner Edith 88 | 24.11. Schaller Rudolf 92 |
| 20.09. Gotsche Claus 72 | 24.11. Reuter Wolfgang 86 |
| 20.09. Schlosser Rudolf 60 | 28.11. Eder Horst 83 |
| 21.09. Schultheiss Beate 74 | 28.11. Lauber Udo 70 |
| 27.09. Lukas Anneliese 83 | 29.11. Satt Werner 79 |
| 27.09. Monatsberger Konrad 79 | 29.11. Kraußer Günther 70 |
| 29.09. Ehrlinger Christine 74 | 01.12. Hermann Erwin 77 |
| 02.10. Niegel Michael 60 | 07.12. Wilhelmsen Hildegard 77 |
| 03.10. Vogt Heidemarie 73 | 10.12. Wurm Klaus 60 |
| 04.10. Übelacker Sonja 60 | 11.12. Miesbauer Liselotte 86 |
| 05.10. Steinhardt Reinhold 70 | 11.12. Rieß Erika 76 |
| 06.10. Pauly Heike 50 | 12.12. Bardehle Anita 92 |
| 08.10. Thiel Helene 82 | 12.12. Hackner Werner 72 |
| 09.10. Lanzendörfer Margarete 85 | 13.12. Kiesel Robert 92 |
| 13.10. Wegehaupt Edelbert 75 | 14.12. Gerr Werner 76 |
| 14.10. Naber Bernhard 80 | 15.12. Hotter Elise 82 |
| 14.10. Schmude Heinz 73 | 19.12. Stingl Peter 70 |
| 15.10. Bankel Heinz 82 | 24.12. Stieglbauer Emil 91 |
| 15.10. Albrecht Annemarie 79 | 25.12. Bauer Heinz 78 |
| 15.10. Meingast Ingrid 73 | 27.12. Feuchtmüller Reinhold 83 |
| 17.10. Gundel Helga 80 | 28.12. Geiger Bernd 79 |
| 19.10. Maul Hans 81 | 29.12. Blank Peter 71 |
| 19.10. Heinle Monika 76 | 29.12. Heider Wolfgang 60 |
| 25.10. Groth Dieter 80 | |
| 25.10. Wollner Heinz 70 | |
| 26.10. Jurczek Josef 84 | |
| 26.10. Staeudel Beate 74 | |

9	5	8			2			6
		6	5			9	1	
3	7		6			8	2	
				4	7	3	9	8
4						1		2
			4	5		2		3
6								9
7	2	5		8	3		4	

Oktober	01.10.2017	10 km von Röthenbach
	14.10.2017	Edelweißfest im Evangelischen Gemeindehaus
November	26.11.2018	Totenehrung auf der Hütte in Lehenhammer

Genaue Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Nach der Sommerpause in der Steinberghalle
Lauffreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Seniorengymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse



Heimatliebe ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Wenn's um den Landkreis
Nürnberger Land geht, sind
wir mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Nürnberg**